

INHALT

Einleitung	13
------------------	----

ERSTER TEIL

1813–1834	23
Der kleine »Gabel«	28
Verpfuschen	34
Socken-Sören	39
Eheschließung und Großfeuer	45
Studiosus Severinus	49
Alma mater	52
Das unterirdische Kopenhagen	56
Ausgestoßen	61
1835	
Die lautlosen Stimmen der Toten	73
Der Sommer 1835 in Gilleleje	77
»... die Idee zu finden, für die ich leben und sterben will«	84
1836	
»Ein Salto mortale ins Sibirien der Meinungsfreiheit«	89
Den Neigungswinkel berechnen – im Heibergschen Zauberkreis	97
Studiosus Faustus	105
Der Streit zwischen dem alten und dem neuen Seifenkeller	113
Poul Martin Möller	119
»Moralische Naturbeschreibungen« – Affektation und Selbstbetrug	122
»Übung hinter den Kulissen«	130

1837	
Sturm und Drang?	137
Maria	147
Lebensüberdruß in der Lövstræde	151
»Lieber Emil!! Du mein Freund, der einzige ...«	155
Der Lektüre Ausschweifungen	160

1838	
»Es gibt eine unbeschreibliche Freude«	164
Tod eines Kaufmanns	167
»Das große Erdbeben«	169
Aus eines noch Lebenden Papieren	178

1839	
Ein reicher junger Mann	188
Der Translateur	191
»Meine Examensvorbereitung ist die längste Einschaltung«	194
Ein Dandy auf Pilgerreise	197

ZWEITER TEIL

1840	
Regine – in memoriam	207
Fräulein O.	209
Aus den Papieren eines schon Verstorbenen	213
Zeit des Grauens	221
»Sie wählte den Schrei, ich den Schmerz«	227

1841	
Über den Begriff der Ironie	230

1842	
Splitternackt in Berlin	238
»Das Ästhetische ist überhaupt mein Element«	244
Der ziellose Tourist	247

1843	
Entweder–Oder	255
»Ein Monstrum von einem Buch«	259

Im literarischen Exil	267
Geistige Erotik	270
Regines Nicken	271
Wieder in Berlin	273
Die Wiederholung	276
»Es lebe das Posthorn«	281
Man selbst zu werden bedeutet, ein anderer zu werden	284
Das Eingreifen der Wirklichkeit	289
1 : 50	293
Der bereute Text	295
Furcht und Zittern	299
Abraham und Das Messer: Agnete und Farinelli	306
»... ein Riß, durch den das Unendliche herausscheint«	310

1844

Der Begriff Angst	316
Die betörende Angst – Blätter aus dem Fachbuch eines Verführers	320
Das Tagebuch der Verführung	330
O, ein Vorwort schreiben	334
Besprechungen	337
Israel Levin	342
»Komm doch mal zu mir«	348
Glauben ist Erwartung des Fröhlichen, Glücklichen, Guten	351

1845

»Groß genug, um eine größere Stadt zu sein«	357
»– beinahe hätte ich mit zu tanzen angefangen«	361
»Das Menschenbad«	365
»Ja, gewiß bin ich Aristokrat –«	375
»Mir scheint Grundtvig ein Ouatschkopf zu sein«	376
Kierkegaard in der Kirche	384
»Man meint, daß ich pfusche«	392
Stadien auf des Lebens Weg	399
Einlagestücke	402
»Schrift-Proben«	417
Exit: Heiberg	422
Nachschrift: Kierkegaard	426

DRITTER TEIL

1846

»Märtyrer des Gespötts«	433
<i>Corsaren</i> – »ein Teufelsblatt«	435
Komische Komposition und Goldschmidts eleganter Mantel ...	438
»Ich bin ein Jude, was will ich eigentlich bei Euch?«	441
Teufelchen im Regenmantel: Peder Ludvig Möller	445
»Ein Besuch in Sorö«	451
»Käme ich doch nun bloß bald in den ›Corsaren‹«	454
Des <i>Corsaren</i> Kanonade	456
Möllers Nachschrift zu Kierkegaards <i>Nachschrift</i>	464
Bewunderung und Mißgunst: Wenn ein Wort das andere gibt	468
»Der Bucklige mit dem Silberblick«	472
Der große Umschlag	474
»Schule der Qualen«	477
Die Nachbarn	483
»S. Kjerkegaard und seine Rezensenten«	487
»... dieser durchgeschwitzte lauwarne Breiums Schlag, der der Leib ist«	494
Der Ochse des Phalaris	498
»... was weiß der Arzt eigentlich?«	501
»... denn ich habe meine Schwermut geliebt«	505
Adolph Peter Adler	508
Das Buch über Adler	512
»Konfusionsmacherei von der besten Sorte«	515
Paulus und Hansen, der Tapezierer	518
Exaltation: 7-14-21; 7-14-21; 7-14-21	520
»Die Lust am Produzieren«	522
Graphomanie	528
»Rad. Valerianae«	531

1847

»Wünschen Sie vielleicht auch, daß ich Ihr Gehirn klopfen hören soll?«	534
Die Presse – »staatliche Dreckschleuder«	543
Reisen ist schreiben – und umgekehrt	547
»Das Luftbad«	549
»Entweder und Oder«	553
Regine Schlegel	558

»Eine Volksregierung ist das wahre Bild von der Hölle«	561
»Dies ist die Idee der Religiosität«	566
»100 000 murrende Unmenschen«	568
»... vielleicht wird im Lager Alarm geschlagen – und ich werde zum mißhandelten Opfer«	572
»Sie erwarten einen Tyrannen, wo ich einen Märtyrer erwarte«	574
Gott haßt Pyramiden	577
Freiheit, Gleichheit und Barmherzigkeit	580
Aus eines noch Lebenden Wertpapieren	583
Lukrative Bücher	586
»Jahr für Jahr auf eigene Rechnung«	592

VIERTER TEIL

1848

Verschwenderisch sein im Dienste der Idee	601
»Kopenhagen ist eine sehr schmutzige Stadt«	605
Die Krankheit zum Tode	612
»... Gott ein klein bißchen anders zu dichten«	614
»Die Poesie der Ewigkeit«	618
Edieren oder Nicht-Edieren	621
Der Gesichtspunkt für meine Wirksamkeit als Schriftsteller	624
»Was hat diese Feder nicht darzustellen vermocht ...?«	628
»– aber dann kann ich doch nicht ›ich‹ sagen«	631
Verwalter des eigenen Nachruhms	638
»Mein Vater starb – da bekam ich einen anderen Vater an seiner Statt«	641
»Ich werde als eine Art Engländer angesehen, ein halbverrücktes Original«	647

1849

Die Widmungen und eine abschlägige Antwort	652
Martensens Dogmatik	655
Ein Sonntag im Athenäum	659
Rasmus Nielsen	662
Das Zeugnis der Fredrika Bremer	670
Kierkegaards Traum	674
Der versiegelte Brief an Herrn und Frau Schlegel	679

»Kommen Sie ein anderes Mal wieder«	685
Jakob Peter Mynster	687
»Wenn ich mir Mynster betrachte«	704
Zwo kleine ethisch-religiöse Abhandlungen	712
Wille zur Ohnmacht	714
Der Bauchredner, der »Ich« sagte	717
Dichter des Martyriums: Martyrium des Dichters	720
»Dr. Exstaticus«	724
1850	
Acht Möglichkeiten, nicht Abschied zu nehmen	731
Umzug	736
Einübung im Christentum	740
»Ein unheiliges Spiel mit dem Heiligen«	745
Der Idiotengott – und seine Zeit	747
Verärgerte Stimmen	751
»Und warum denn diese Verstecktheit?«	754
1851	
»Die Zeile über Goldschmidt war schicksalsschwanger«	761
Kierkegaard in der Kastelskirke	767
Fanpost	769
Die Widmung an Regine	773
Ein theologischer Dorftrottel	775
1852	
»Sie kam von der Kalkbrennerei her«	778
Die letzte Wohnung	784
1853	
Ein Lebenslauf aus der Unterwelt	786
Nielsen – ein dämonischer Schlingel	793
»Eines Tages sah ich den Leichenbus kommen«	795
»In den Salons sollte der Preis erhöht werden«	797
SA vs. AS	803
»Das Christentum ist eine Erfindung des Teufels«	810

FÜNFTER TEIL

1854

»Das wäre ein Satan von einem Wahrheitszeugen!«	815
»– dergestalt begräbt man einen Wahrheitszeugen!«	820
»Katastrophisch wirken«	822
»Herr Kierkegaard – ein Mann ohne Ernst«	823

1855

»Der Gegner ist ein Rotzkerl«	829
Virginie und Regine – das Liebste verlieren	835
»Ganz einfach: Ich will Redlichkeit«	836
»Nimm deshalb die Pseudonymität weg«	839
<i>Der Augenblick</i>	843
»Da verwandelte sich dieser Dichter plötzlich«	845
Heraus mit der Innerlichkeit!	848
»Der Pfarrer – dieser in lange Kleider gehüllte Inbegriff des Unsinns!«	850
Der Tod Gottes	857
Grundtvigs Erwiderung	859
»Pastor, Lic. theol. P. Chr. Kierkegaard, mein Bruder«	862
»Es geschah in einem Theater«	865
»O, hör, Du süßer Hurenjunge«	870
»Du frißt mit den Schweinen«	874
Patient Nr. 2067	875
Post mortem	888
Ein kleiner Leichnam: wohin nur damit?	890
Das Testament, die Auktionen und ein psychopathischer Missionar	895
Papiere, die keiner möchte	903
Das Elend des Peter Christian	905
Die Frau zwischen den Gräbern	908

ANHANG

Namenregister	915
Literaturverzeichnis	924
Siglen und Hinweise	932
Quellennachweise	935
Bildnachweise	958